



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

XCIX. Der Magistrat in Braunschweig verwendet sich für einen seiner Bürger zur Hebung einer Erbschaft in der Neustadt Brandenburg, am 29. Nov. 1382.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

Klosters Inghesegel, unde unses Prioris ghehenghet vor den rechten lathinschen Breff*), dy met dessen Breve in dessen Stucken over eyn kummet, de ghegheven und gescreven ys tho Brandeborgh dusent Jar dryhundert Jar unde in deme eyn unde achtendyghesten Jare na Godes Bort.

Nach dem Original.

XCIX. Der Magistrat in Braunschweig verwendet sich für einen seiner Bürger zur Hebung einer Erbschaft in der Neustadt Brandenburg, am 29. Nov. 1382.

Den erliken wyfen luden Radesmeistern, Ratluden, schepen und Schulthen der Stadt tho Brandeburch erbede we Radesmeister und Rad der Stad tho Brunfwich unsen willeghen Denest und wat we gudes vermoghen. Leven Vrunde, we begheren gik wetten, also we gik ok vor ghescreven hebben, dat vor os sin ghewesen Bröder Jan van Valeberghe, eyn Prestere, de Bewifere dessen Breves, und Detmer van Adenum, use Börghere, unde hebben os verstan laten, wo eyn, gheheten Hans Scaper, der iuwe Börgher ghewesen hadde, in iuwer Stad gestorven sy, und tho alsulken Gude, also de fulve Hans, iuwe Borghere, na ghelaten hebbe, sin se de neghesten Erve, und hebben os des alfadane Kuntscap unde Wissenheyt ghedan, dat we ön des wol ghelöwen. Unde de vorbenömede Detmer, use Börgher, heft Bröder Jane van Valeberghe in ufer Jeghenwerdicheyt vulmechtich ghemaket unde dem vorbenömeden Gude, welcherleye dat sy, tho donde unde tho schikkende örer beyder Vrommen, unde wör he dat maket, dat if des fulven Detmers gude Wille. Bidden we gik, leven Vrunde, mid allem Vlite, dat gy difsem selven Bröder Jane umme Recht unde usen Willen hulpelich sin, dat öme dat Gut gheantwordet werde nnd wat öme des gheantwordet wörde, dar en derve gy unde de dat Gud van sek antwerdede, nene Maninghe mer ummer liden. Dar wille we gik gud vore wesen; des verpflichte we os in dessen Breve, den we beseghelet hebben mid usem hemeliken Ingheseghele tho ghehenghet. Ghegheven na Godes Bort dryttynhundert Jar in deme twey und achtenteghesten Jahre, in sente Andrewses Avende des hilghen Apostelen.

Nach dem Original.

C. Vergleich des Domkapitels mit der Stadt Brandenburg über das Karpwehr und andere Streitpunkte, vom 21. Jan. 1383.

Wy proft, prior vnde gantze Capitel der kerken tu Brandenburg an eyne fyde vnde wi Ratmanne alt vnd nye der alden stat tu Brandenburg an der andern syden bekennen in dessen open briue vor allen, dye en syn odder horen lesen, dat dy wissen lude, peter schutte vnde heyne danneker, borgere der vorforeuenen alden stat tu Brandenburg hebben vns vntrichet vmme alle twidracht, vnmüt vnde tusprake, dy wye hebben gehat wente an dessen gegenwerdigen dach

*) Dieser ist nicht mehr vorhanden.